

Antwort vom Programmdirektor der ARD

Antwort vom Programmdirektor der ARD:

Obwohl wir ihn **persönlich** angeschrieben und um **persönliche Stellungnahme** gebeten haben, wurde der Brief an die Zuschauerredaktion weitergegeben mit der Bitte um sofortige Antwort auf unsere Beschwerde, was dann zumindest von einer pflichtbewussten Mitarbeiterin der dortigen Redaktion getan wurde.

Allerdings bekamen wir von dort nur ein paar beschwichtigende Worte und den Hinweis, daß man nicht dafür zuständig sei und man ja keinen Einfluß auf die Inhalte der Sendungen habe... Die Zuständigkeit schiebt man komplett auf den Rundfunkrat NDR, den wir ja angeschrieben hätten und der sich in den nächsten Tagen bestimmt zu unserer Beschwerde äußern würde. Na ja, die werden ihre Zuständigkeit auf jeden Fall nicht beiseite schieben können, wir dürfen weiter gespannt sein, aus der Richtung ist bisher nichts gekommen...

Wer die komplette Antwort nachlesen möchte, kann das hier tun:

Erstes Deutsches Fernsehen
Programmdirektion

Zuschauerredaktion

Arnulfstraße 42 | 80335 München
Postfach 20 06 65 | 80006 München
Tel +49/89/5900-3344
Fax +49/89/5900-4070
zured@DasErste.de

Herrn
Thomas Köhn



ARD 

München, 06.03.2007

Sehr geehrter Herr Köhn, sehr geehrter Herr Eich,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28. Februar, das ARD-
Programmdirektor Dr. Günter Struve mit der Bitte um direkte
Beantwortung an uns weitergegeben hat.

Sie kritisieren in Ihrem Brief einen Beitrag über Computerspiele, der in
der Sendung „Panorama“ vom 22. Februar ausgestrahlt wurde.

Ihre Kritik am Inhalt dieses Beitrags bedauern wir sehr. Zugleich
möchten wir Ihnen versichern, dass sich die Reporter und Redakteure
der ARD grundsätzlich immer darum bemühen, möglichst gute
journalistische Arbeit zu leisten und alle Aspekte eines behandelten
Themas angemessen zu beleuchten. Dazu gehört selbstverständlich
auch, Betroffene beider Seiten ausreichend zu Wort kommen zu
lassen.

Bei ihrer Arbeit verfolgen die Journalisten der ARD als oberstes Ziel,
gründlich zu recherchieren, Fakten zu erhärten und sie verständlich
darzustellen. Bei der Auswahl der Themen orientieren sich die
Redaktionen an journalistischen Nachrichtenkriterien wie Wichtigkeit
und Konfliktpotential. In den Kontrollgremien der
Landesrundfunkanstalten achten Vertreter aller gesellschaftlichen
Gruppen darauf, dass journalistische und ethische Standards
eingehalten werden.

Natürlich verstehen wir, dass Sie eventuell nicht ganz damit
einverstanden sind, wie das Thema Computerspiele in der Sendung
„Panorama“ vom 22. Februar behandelt wurde. Doch können Sie davon
ausgehen, dass weder Einfluss noch gewollte Parteinahme dazu
führten, das Thema so auszuwählen und darzustellen. Vielmehr

Arbeitsgemeinschaft
der öffentlich-rechtlichen
Rundfunkanstalten der
Bundesrepublik Deutschland

Bayerischer Rundfunk
Hessischer Rundfunk
Mitteldeutscher Rundfunk
Norddeutscher Rundfunk
Radio Bremen
Rundfunk Berlin-Brandenburg
Saarländischer Rundfunk
Südwestrundfunk
Westdeutscher Rundfunk Köln
Deutsche Welle

verfolgen unsere Berichterstatter und Moderatoren den Anspruch, seriöse öffentlich-rechtliche Arbeit zu leisten.

Wir gehen davon aus, dass die "Panorama"-Redaktion den von Ihnen kritisierten Beitrag gewissenhaft recherchiert und aufgearbeitet hat. Dass bei Ihnen dennoch ein Eindruck von Einseitigkeit und Desinformation entstanden, bedauern wir sehr.

Die Sendung „Panorama“ ist eine Produktion des Norddeutschen Rundfunks für das ARD-Gemeinschaftsprogramm Erstes Deutsches Fernsehen. Das zuständige Kontrollgremium ist in diesem Fall der NDR-Rundfunkrat. Bitte berücksichtigen Sie, dass der Deutsche Presserat Ihnen nicht weiterhelfen kann, da er ausschließlich für die freiwillige Selbstkontrolle von Printmedien zuständig ist.



Auch die ARD-Programmdirektion hat in diesem Fall keine Handlungsmöglichkeiten. Sie koordiniert die Zulieferungen der Landesrundfunkanstalten für das ARD-Gemeinschaftsprogramm. Sie hat aber selbst keine Produktions-Möglichkeiten und kein Geld, um Sendungen anzukaufen oder in Auftrag zu geben. Auch nimmt sie keinen Einfluss auf die Inhalte von Sendungen.

Da Sie dem NDR-Rundfunkrat bereits eine Ausfertigung Ihres Schreibens haben zukommen lassen, werden Sie von dort sicherlich in Kürze eine Stellungnahme erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Marija Latkovic

Zuschauerredaktion Das Erste